



Julia Rondot, Verlegerin medhochzwei Verlag

Neue Heimat für die KTM im medhochzwei Verlag

Viele Jahre lang blickte Ihnen an dieser Stelle Wolf Zimmermann als Herausgeber der KTM und Verleger des pn verlags entgegen. Nachdem er Zeitschrift und Verlag 21 Jahre lang geprägt hat, hat er uns, dem medhochzwei Verlag, den Staffelstab weitergereicht und den pn verlag zum 1. Januar 2024 übergeben. Wir freuen uns, der KTM Krankenhaus Technik + Management und auch der RT Radiologie Technik & IT-Systeme im medhochzwei Verlag eine neue Heimat zu geben. Mit den Kolleginnen des pn verlags – Barbara Niedermaier, Nicola Aschendorf, Ulrike Breuss und Gudrun Kölz – möchten wir KTM und RT erfolgreich fortführen und weiterentwickeln. Es besteht eine große inhaltliche Nähe zwischen den Themen der KTM und den Publikationen des medhochzwei Verlags – und das nun gewachsene Autorennetzwerk bietet neue und spannende Perspektiven für Themen und Beiträge in der KTM.

Große Herausforderungen

Das Jahr 2024 birgt für Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen und die Gesundheitsversorgung insgesamt viele Unwägbarkeiten und offene Fragen. Die anhaltenden Verhandlungen um das Krankenhaustransparenzgesetz und das Krankenhausversorgungs-Verbesserungsgesetz (KHVVG, die ‚große Krankenhausreform‘), steigende Kosten durch hohe Inflation und Tarifabschlüsse sowie der Mangel an Fachpersonal sind nur einige der Faktoren, die den Stakeholdern im Gesundheitswesen, aber auch der Industrie, Kopfzerbrechen bereiten. Gerade die wiederholten Verzögerungen auf politischer Ebene und die ausbleibende finanzielle Unterstützung von Seiten des Bundes verschlechtern die Aussichten im Krankenhausbereich. Dies zeigt auch die große Zahl an Insolvenzen im vergangenen Jahr. Auch wenn sie nur in wenigen Fällen Krankenhausschließungen zur Folge haben, so bedeuten sie doch einen strukturellen Wandel, der besser planvoll und mit Wissen um die zukünftige Versorgungslandschaft erfolgen sollte als durch Zahlungsunfähigkeit.

Es gibt aber auch Lichtblicke: Dieses Jahr werden erstmals Behandlungen über Hybrid-DRG abgerechnet werden können, der AOP-Katalog ist zum Jahresbeginn um 171 OPS-Codes gewachsen. Auch das Digital-Gesetz und das Gesundheitsdatennutzungsgesetz machen Hoffnung auf eine beschleunigte Digitalisierung des Gesundheitswesens und bessere Möglichkeiten gerade für die datenbasierte Forschung am Standort Deutschland.

Visual Patient Avatar: Patientenzustand auf einen Blick einschätzen

Die vorliegende Ausgabe bietet Ihnen eine Reihe spannender Themen. Die Titelstory zeichnet die Entwicklung des ‚Visual Patient Avatars‘ durch zwei Anästhesisten am Universitätsspital Zürich nach. Nachdem Philips den Avatar in die eigenen Patientenmonitore integriert hat, wendet das Universitätsklinikum Bonn nun als erster kommerzieller Nutzer das neue Produkt an. Damit, wie digitale Technologien und gesundheitsfördernde Programme dabei helfen können, die mentale Gesundheit von Personal im Gesundheitswesen und in der Langzeitpflege zu verbessern, beschäftigen wir uns in der Rubrik ‚Management‘. Auch der ganzheitliche Blick auf Beschaffungsprozesse, um dem Klimawandel entgegenzuwirken, ist Thema dieser Ausgabe.

Das KTM-Team wächst

Als neuer Redakteur kommt Sven Preusker zur KTM. Er schreibt seit langem für den Branchendienst ‚Klinik Markt inside‘ und ist seit 2019 dessen Chefredakteur. Außerdem betreut er seit 2010 den Newsletter des medhochzwei Verlags redaktionell und hat schon zahlreiche Experten der Gesundheitsbranche vor der Kamera interviewt.



Sven Preusker, Redakteur